

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solactive Medical Robotix Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neu am Markt / Neuemission S. 3

Z.AT-Musterdepot +106,72 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Palfinger / OeNB-Interimsprognose für Österreich S. 5

Die Katze brüllt wieder

Keith Gill alias „Roaring Kitty“ bewegt wieder mal den Kurs der **Gamestop**-Aktie. Vor wenigen Tagen ging es in der US-Vorbörse zeitweise um rund 100 Prozent nach oben. Zuvor war bekannt geworden, dass sich der Finfluencer mit einem dreistelligen Millionenbetrag in Aktien und Optionen des US-Videospielkonzerns eingekauft hat. Dank seiner großen Reichweite resultierend aus dem ersten Meme-Hype 2020/21 sprach sich die Nachricht in den sozialen Medien schnell herum und trieb auch etliche andere Meme-Aktien nach oben. Während Zocker auf ihre Kosten kommen, sollten sich seriöse Anleger an solchen Spielchen besser nicht beteiligen.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



Solactive Medical Robotics Index

Futuristische Krankheitsbehandlung

Robotergestützte Systeme sind in vielen Bereichen auf dem Vormarsch – auch im Operationsaal. Insgesamt 20 Aktien aus diesem Sektor fasst der neue Solactive Medical Robotics Index zusammen.

Robotergestützte Systeme und Anwendungen sind in vielen Bereichen auf dem Vormarsch – auch im Operationssaal. Die Technologie hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie das Potenzial hat, zu besseren klinischen Ergebnissen für die Patienten zu führen und gleichzeitig die kognitive und physische Arbeitsbelastung der Chirurgen zu reduzieren. Vor allem Eingriffe im Bereich der minimalinvasiven Chirurgie wurden verbessert und tragen dazu bei, die Genesungszeit und den Krankenhausaufenthalt der Patienten zu verkürzen.

„Dr. Robot“ ist in den letzten Jahren den Kinderschuhen entwachsen und zu einem Milliardenmarkt aufgestiegen (siehe Grafik rechts). Marktforscher schätzen den Wert



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfache Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter [raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: März 2024



medizinischer Roboter 2023 auf rund 13,2 Mrd. Dollar. Sie erwarten für die kommenden Jahre ein exorbitantes Wachstum durch den zunehmenden Einsatz von Robotik im Gesundheitswesen in Verbindung mit weiteren technologischen Fortschritten. Bis zum Jahr 2032 wird laut **Market Research Future** ein Gesamtvolumen von 52,4 Mrd. Dollar prognostiziert, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 15,7 Prozent entspricht. Neben den bereits genannten Vorteilen der Technologie kommt als Trendbeschleuniger der demografische Wandel hinzu. Menschen werden immer älter und das zieht viele Erkrankungen wie Krebs oder verschlissene Gelenke nach sich.

Die zukunftsweisende Krankheitsbekämpfung mit all ihren gewinnbringenden Vorteilen ist ein Milliardenmarkt und könnte daher auch aus Anlegersicht sehr spannend sein. Zumal für die in der Branche tätigen Gesellschaften nicht nur hohe Umsätze locken, sondern die High-Tech-Maschinen für das Gesundheitswesen auch hochprofitabel sind und die Kassen der Hersteller klingeln lassen.

Doch welche Titel sollten ins Depot? Vontobel erspart Anlegern die zeitaufwendige Analyse zur Identifizierung aussichtsreicher Aktien und hat im März dieses Jahres neue **Tracker-Zertifikate** (ISIN [DE000VD1HMR1 >>>](#)) auf den **Solactive Medical Robotics Index** auf den Markt gebracht. Die frische Benchmark besteht aus 20 internationalen Unternehmen, die im Bereich Medical Robotik tätig sind. Zum Launch des Barometers bildeten **Intuitive Surgical, Stryker, Medtronic** und **Shanghai Microport Medport** die Schwergewichte. Das Quartett zeigt sich für 36 Prozent der Kursbewegung des Solactive Medical Robotics Index verantwortlich.

Einzug in das Auswahlbarometer erhalten nur Unternehmen, die in einem der folgenden Themengebiete aktiv sind: Robotergestützte Chirurgie, Medizinische Bildgebungsrobotik, Rehabilitation und unterstützende Robotik sowie autonome chirurgische Systeme und künstliche Intelligenz. Aus regionaler Sicht geben US-Unternehmen den Ton mit einer Gewichtung von rund zwei Dritteln an, anschließend folgt das Reich der Mitte mit einem Anteil knapp einem Zehntel.

Um die Aktualität des Barometers zu gewährleisten, unterzieht die **Solactive AG** den Index einer halbjährlichen regelbasierten Überprüfung. Etwaige Dividenden der Mitglieder werden reinvestiert. Im Gegenzug erhebt Vontobel eine Managementgebühr in Höhe von 1,0 Prozent p.a., welche in der Preisstellung des Zertifikats berücksichtigt wird. Mit einer Open-End-Struktur könnte das Zertifikat für Anleger interessant sein, die diesem Anlagethema längerfristig folgen möchten.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Medical Robotics Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VD1HMR1 >>>
WKN	VD1HMR
Ausgabetag	04.03.2024
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,08378
Gebühren	1,00 % p.a.
Spread	1,00 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieffkurs	103,09/104,12 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	79,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Der Solactive Medical Robotics Index besteht aus den Aktien von 20 internationalen Unternehmen, die im Bereich Medical Robotik tätig sind. Einzug in das Auswahlbarometer erhalten nur Unternehmen, die in einem der folgenden Themengebiete aktiv sind: Robotergestützte Chirurgie, Medizinische Bildgebungsrobotik, Rehabilitation und unterstützende Robotik sowie autonome chirurgische Systeme und künstliche Intelligenz. Die aktuellen Schwergewichte sind Intuitive Surgical, Stryker, Medtronic und Shanghai Microport Medport. Aus regionaler Sicht geben US-Unternehmen den Ton mit einer Gewichtung von rund zwei Dritteln an, anschließend folgt China mit einem Anteil knapp einem Zehntel. Das passende Partizipations-Zertifikat, das mit einer Gebühr von 1,0 Prozent p.a. versehen ist, kommt von der Schweizer Bank Vontobel.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS





Weltmarktführer



Intuitive Surgical ist auf Endoskopie-Instrumentensteuerungssysteme spezialisiert, die zur Unterstützung bei chirurgischen Eingriffen verschiedenster Art dienen. Eines der bekanntesten Produkte ist die vierarmige Operationsmaschine mit dem Namen „Da Vinci“ – benannt nach dem Universalgelehrten Leonardo da Vinci, der Ende des 15. Jahrhunderts den ersten bekannten Roboter der Geschichte entwickelte. Mit über 8 600 eingesetzten Da Vinci-Systemen weltweit sind die Kalifornier die Nummer eins auf diesem Gebiet. Das Unternehmen wies zuletzt eine beeindruckende operative Marge von 29,6 Prozent aus.





Neu am Markt: Österreich Express 4-Zertifikat (Raiffeisen Zertifikate)
Neuaufgabe nach erfolgreicher Rückzahlung

Express-Zertifikate erfreuen sich seit geraumer Zeit großer Beliebtheit. Denn sie bieten Renditechancen nahe oder über der langfristigen globalen Aktienmarktperformance, mit dem Vorteil, dass die Rückzahlung und die damit verbundene Renditechance oft schon nach einem Jahr winkt. Im Zuge dessen ist das **Österreich Express 4-Zertifikat** (ISIN [AT0000A3CT72 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** interessant, das seit wenigen Tagen im Sekundärmarkt handelbar ist. Mit diesem Zertifikat haben Anleger eine jährliche Ertragschance von acht Prozent sowie die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung. Liegt der ATX an einem der jährlichen Bewertungstage auf oder über seinem Startwert, erfolgt die (vorzeitige) Rückzahlung inklusive einer Verzinsung von acht Prozent pro Laufzeitjahr. Im Falle einer Barriereverletzung am Laufzeitende sind Anleger eins zu eins dem Marktrisiko ausgesetzt. Das Österreich Express 4-Zertifikat eignet sich auch zur Wiederveranlagung: Kürzlich wurde das **Österreich Express 3**, welches mit identischen Konditionen ausgestattet war, bereits nach einem Jahr erfolgreich zu 108 Prozent getilgt. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Österreich Express 4-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3CT72 >>> /RC1EFS
Emissionstag	10.06.2024
Bewertungstag	08.06.2028
Basiswert	ATX
Markterwartung	
Kupon/Barriere	8,00 % p.a. / 60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE ATX-Garant (VI) 24-27 (Erste Group Bank)
ATX-Kapitalschutzprodukt kommt in neuer Auflage

Die **Erste Group** begibt eine neue Auflage (ISIN [AT0000A3D4J1 >>>](#)) ihrer **ATX Garant**. Damit können auch auf Sicherheit bedachte Anleger in den Wiener Leitindex investieren. Denn mit dem neuen Wertpapier kann man sich einen starken Zusatzschutz ins Depot holen. Die Konditionen haben sich im Vergleich zu den Vorgängern nur geringfügig geändert. Grundsätzlich partizipiert der **ERSTE ATX-Garant (VI) 24-27** an der Wertentwicklung des ATX, allerdings nur bis zu einer Obergrenze von 122 Prozent (Vorgänger 123 Prozent) des Startwerts. Angesichts der dreieinhalbjährigen Laufzeit ist mit dem Papier also ein Maximalertrag von 22 Prozent bzw. 5,85 Prozent p.a. möglich. Liegt der ATX am Laufzeitende tiefer als zum Start, werden die Kursverluste durch den 100-prozentigen Kapitalschutz aufgefangen. **Ausführliche Infos zum ERSTE ATX Garant (VI) 24-27 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE ATX-Garant (VI) 24-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A3D4J1 >>>
Emissionsdatum	21.06.2024
Bewertungstag	14.12.2027
Markterwartung	
Partizipation	1:1 mit 22 % Cap
Kapitalschutz	100 %
Emissionspreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Bewährte Qualität, neu interpretiert:
Anleihen und Zertifikate mit ETF-Liefermöglichkeit.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Spektrum an Zeichnungsprodukten auf ausgewählte Aktienindizes, welche bei Fälligkeit die Option auf eine Lieferung von börsenhandelten Fonds (ETFs) bieten! Mehr unter www.LBBW-markets.de/zeichnungen

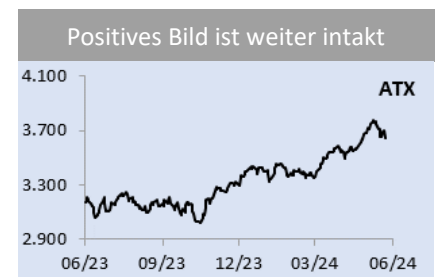
Die Produkte unterliegen Risiken wie z. B. dem Marktrisiko oder dem Emittentenrisiko, die für Anlegerinnen und Anleger zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues



EMPFEHLUNGEN >>>



Der ATX ist nach den jüngsten Kursverlusten wieder unter die 3.700-Punkte-Marke gerutscht. „Naturgemäß drehen die kurzfristigen technischen Indikatoren auf Verkaufen, das Momentum ist eindeutig negativ“, so die Chartexperten der Erste Group. „Der kurzfristige Aufwärtstrend ist nun eindeutig beendet. Dennoch sehen wir erste Anzeichen einer Bodenbildung.“ Die Analysten bleiben daher bei ihrer Einschätzung, dass es sich bei dieser kurzfristigen Konsolidierungsphase um eine sogenannte Flagge im langfristigen Aufwärtstrend handelt. „Die wöchentliche Betrachtungsweise des Chartbilds vermittelt nach wie vor ein eindeutig positives Bild.“

Z.AT-Musterdepot

Voestalpine-Bonus ist auf der Zielgeraden

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	101,13*	85,00*	20	20.226	9,78%	+1,13%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	70,18	52,50	300	21.054	10,18%	+18,53%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	31,50	24,50	900	28.350	13,71%	+9,99%
Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	30,84	23,50	650	20.046	9,70%	+12,39%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,97	5,95	2.500	19.925	9,64%	+9,78%
ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	23,24	16,50	500	11.620	5,62%	+16,43%
							Wert	121.221	58,64%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		85.502	41,36%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		206.723	100,00%	+106,72%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+0,86% (seit 1.1.24)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Voestalpine hat im Geschäftsjahr 2023/24 zwar einen Umsatzrückgang von 10,1 Prozent auf 16,68 Mrd. Euro verzeichnet. Dennoch bedeutet dieser Wert den zweithöchsten Umsatz in der Konzerngeschichte nach dem Rekordumsatz von 18,2 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2022/23. Das operative Ergebnis (Ebitda) sank um 34,6 Prozent auf 1,66 Mrd. Euro. Dabei spielten neben der Konjunkturabkühlung Einmaleffekte eine wesentliche Rolle. In zwei Divisionen kam es zu außerordentlichen Abschreibungen von insgesamt 428 Mio. Euro. Mit Blick nach vorne „kann von einer weiteren Fortsetzung des guten Marktumfelds in den Segmenten Eisenbahninfrastruktur, Luftfahrt und Lagertechnik ausgegangen werden“, so der Stahlkonzern. „Die Automobilindustrie und der Energiebereich sollten die bisher stabile Entwicklung weitgehend fortsetzen. Die Segmente Bau, Maschinenbau und Konsumgüter dürften zumindest auf dem aktuellen Niveau bleiben.“ Unter diesen Annahmen und keine wirtschaftliche Verwerfungen aus geopolitischen Entwicklungen vorausgesetzt erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Ebitda von 1,7 Mrd. bis 1,8

Mrd. Euro. Die Aktie reagierte positiv auf die Zahlen. Damit ist unser **Bonus Cap** von **Raiffeisen Zertifikate** auf der Zielgeraden. Das Wertpapier wird in knapp drei Monaten zu 32,00 Euro zurückgezahlt, wenn die Aktie bis dahin stets über der Barriere bei 20,50 Euro notiert. Daraus errechnet sich ein Sicherheitspolster von 21,8 Prozent. Die verbleibende Maximalrendite liegt aktuell bei gut 3,5 Prozent. **Zum Musterdepot gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Ähnlich wie beim ATX ging es mit unserem Depot leicht nach unten.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

In österreichische Aktien investieren.

Die 20 größten Aktien der Wiener Börse

Mit der ATX Garant Anleihe der Erste Group.

investments.erstegroup.com/atxgarant

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/csnp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Jubiläum für Palfinger

Am 4. Juni feierte die **Palfinger AG** ihr 25-jähriges Jubiläum an der **Wiener Börse**. Seit dem Börsengang hat sich der Konzern als weltweit führender Anbieter von innovativen Kran- und Hebelösungen etabliert. „Der Börsengang ermöglichte es, die Finanzierungsbasis zu erweitern und unsere strategischen Ziele zu erreichen. Der Zugang zu den Kapitalmärkten hat das Wachstum erheblich unterstützt,“ so **Palfinger-CEO Andreas Klausner**. Seit dem Börsengang konnte der Umsatz von 243 Mio. auf 2,45 Mrd. Euro und somit um das Zehnfache gesteigert werden. Der Aktienkurs hat sich im gleichen Zeitraum von 5,25 Euro mehr als vervierfacht. Damit übertrifft die Palfinger-Aktie in diesem Zeitraum auch den **ATX**, der „nur“ um das rund Dreifache zulegen konnte. Aktuell kosten die Papiere knapp 24 Euro, während der Analystenkonsens den fairen Wert bei 28,50 Euro sieht, also knapp 19 Prozent höher. Immerhin rund 17 Prozent sind mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A3C416](#) >>>) von **Raiffeisen Zertifikate** drin. Und dazu muss die Palfinger-Aktie noch nicht mal steigen. Es reicht, wenn der Kurs am Laufzeitende im September 2025 mindestens bei 23 Euro steht.

Privater Konsum trägt Konjunkturerholung

Die **österreichische Wirtschaft** befand sich im vergangenen Jahr in einer Rezession. Gründe hierfür waren die anhaltend hohe Inflation, das sehr schwache außenwirtschaftliche Umfeld und die daraus resultierende allgemein schlechte Stimmungslage. Für das Jahr 2024 erwartet die **Oesterreichische Nationalbank (OeNB)** eine Stabilisierung der Entwicklung, allerdings wird die Wirtschaft mit 0,3 Prozent nur schwach wachsen. Das ist eines der wesentlichen Ergebnisse der Gesamtwirtschaftlichen Prognose für Österreich 2024 bis 2026 der OeNB.

Getragen wird die Erholung vom privaten Konsum aufgrund deutlich steigender Reallöhne. Auch die Exporte tragen positiv zum Wirtschaftswachstum bei. Die Bruttoanlageinvestitionen werden hingegen im Gesamtjahr nochmals schrumpfen. Hohe Finanzierungskosten und schlechte Gewinnerwartungen dämpfen insbesondere die zinsensitiven Wohnbau- und die konjunkturreagiblen Ausrüstungsinvestitionen.

Für 2025 und 2026 prognostiziert die OeNB einhergehend mit einer Verbesserung des außenwirtschaftlichen Umfelds, vor allem aber aufgrund eines sehr kräftigen Wachstums des realen Konsums, ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent bzw. 1,5 Prozent. Bezüglich der HVPI-Inflation erwartet die Nationalbank eine Halbierung im Jahr 2024 auf 3,4 Prozent. Für 2025 und 2026 wird mit einem weiteren Rückgang auf 2,7 Prozent beziehungsweise 2,5 Prozent gerechnet.

Hauptergebnisse der OeNB-Prognose vom Juni 2024

	2023	2024	2025	2026
	<i>Veränderung zum Vorjahr in % (real)</i>			
Bruttoinlandsprodukt	-0,7	0,3	1,8	1,5
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	7,7	3,4	2,7	2,5
Arbeitslosenquote gemäß AMS (in %)	6,4	6,7	6,5	6,3

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Ihr Emittent verlässt Sie? Wir haben das passende Produkt.

DERIVATE-WECHSEL

ISIN EINGEBEN
>

Jetzt testen!

➔

Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.